

Wien Energie führt Ausgleichsbonus ein - Doch Strompreise steigen weiter!

Wien Energie führt ab 20. März 2025 einen Ausgleichsbonus für einkommensschwache Haushalte ein; trotz steigender Strompreise.

Wien, Österreich - Wien Energie bringt frischen Wind für einkommensschwache Haushalte: Ab Montag, dem 20. März 2025, startet das Unternehmen ein neues Bonusprogramm, das speziell darauf abzielt, 130.000 bedürftige Haushalte in Wien zu entlasten. Die Unterstützung erfolgt in Form einer einmaligen Stromgutschrift von 100 Euro. Diese Maßnahme kommt jedoch zu einem ungünstigen Zeitpunkt, denn aufgrund gestiegener Netzentgelte und der Wiedereinführung der Erneuerbaren-Förderung müssen die Kunden mit steigenden Strompreisen rechnen. Laut **Kosmo.at** wird die Strompreisbremse abgeschafft, was bedeutet, dass die Preise bis Ende 2025 um mindestens ein Drittel ansteigen werden.

Die Beantragung dieses Ausgleichsbonus ist bis zum 30. Juni möglich und kann bequem online, per Post oder vor Ort in den Servicezentren von Wien Energie in Spittelau, Erdberg und Guntramsdorf vorgenommen werden. Anspruchsberechtigt sind Personen, die von der ORF-Haushaltsabgabe befreit sind. Als Teil eines langfristigen Engagements hat Wien Energie seit 15 Jahren eine Ombudsstelle für soziale Härtefälle, die in Zusammenarbeit mit Organisationen wie der Caritas und dem Roten Kreuz arbeitet. In den letzten Jahren wurden Sozialpakete im Wert von 22 Millionen Euro geschnürt, wodurch über 2.000 Menschen unterstützt werden konnten, wie **wien.ORF.at** berichtete.

Geplante Unterstützung mit Herausforderungen

Trotz der positiven Botschaft über den Bonus müssen die Kunden auf die neuen Herausforderungen vorbereitet sein. Die Erhöhung der Strompreise könnte die finanziellen Ersparnisse, die durch den Bonus erzielt werden, schnell zunichte machen. Es bleibt abzuwarten, wie viele Menschen sich tatsächlich für das Programm anmelden werden und welche Auswirkungen die steigenden Preise auf das Haushaltsbudget in der Stadt haben werden.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	22000000
Quellen	• www.kosmo.at • wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at